Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 692. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 4. October 1886.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. October.

* **Vom Tauentzienplatz.** Behufs der Umpflasterung wird, wie das Polizeipräsidium bekannt macht, die nordöstlich belegene Fahrstraße des Tauentzienplatzes vom 4. d. M. ab auf die Dauer von vier Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

△ **Oels,** 2. Oct. [Ernennung.] Der König von Sachsen hat den königl. sächs. Oberförster und Hauptmann der Reserve a. D. Gringmuth aus Kottenhaide an Stelle des in den Ruhestand getretenen Forstmeisters Reimann zum Forstmeister und Mitgliede der königl. sächs. Güterdirection hierselbst ernannt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 3. October. Der Kaiser wohnte gestern Abend mit dem Großherzog und der Großherzogin von Baden, dem Großherzog von Sachsen-Weimar und dem Großfürsten und der Großfürstin Michael dem vom Curcomité veranstalteten Concerte bei, in welchem u. A. auch Marcella Sembrich auftrat.

Dresden, 2. October. Die Trauung der Prinzessin Maria Josepha mit dem Erzherzog Otto wurde heute Mittag vollzogen, nachdem am Vormittag im prinzlichen Palais der Act der eventuellen Verzichtleistung auf den Thron seitens der Prinzessin und die standesamtliche Verbindung stattgefunden hatte. Um 11¼ Uhr setzte sich der Brautzug nach dem Schlosse in Bewegung. Cavallerie eröffnete denselben. Im ersten Wagen fuhren Prinz Georg und die Braut, im zweiten Prinzessin Mathilde, Prinz Ferdinand von Hohenzollern und Prinz Friedrich August von Sachsen, im dritten die Prinzen Max und Johann Georg von Sachsen. Im Schlosse fand zunächst durch die Königin der Act der Kranzaufsetzung statt; alsdann setzte sich der Hochzeitszug über den Verbindungsgang nach der Hofkirche in Bewegung, woselbst derselbe von der Geistlichkeit empfangen und nach dem Hochaltar geleitet wurde. Die Einsegnung des Brautpaares erfolgte durch den Bischof Bernert. Nach dem Wechseln der Ringe und während des Gesanges des Tedeum von Hasse wurden Geschütz- und Gewehrsalven gelöst. Nach der Trauung begab sich der Hochzeitszug zurück ins Schloß. Als das neuvermählte Paar sich auf dem Balcon desselben zeigte, wurde es von der auf der Straße harrenden, dicht gedrängten Menge mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt.

Leipzig, 2. October. Zur Feier der Einweihung der neuen Börse fand heute Abend im großen Saale des neuen Börsengebäudes ein Festmahl statt, an welchem außer den regelmäßigen Besuchern der Börse eine große Anzahl von Kaufleuten anderer Handelsbranchen theilnahmen. Der Börsenvorstand Bankier Edmund Becker brachte einen Toast auf Seine Majestät den Kaiser und Se. Majestät den König Albert aus, in welchen sämmtliche Anwesende begeistert einstimmten.

Sondershausen, 4. October. Staatsminister Reinhard hat seine Entlassung nachgesucht.

München, 3. Oct. Bei der gestrigen Vorstellung in dem aus Holz aufgeführten Circus brach der Fußboden des zweiten Ranges, wobei zahlreiche Besucher herabstürzten. Der allgemeinen Panik, welche in Folge dessen zu entstehen drohte, beugte besonders die mitanwesende Prinzessin Gisela vor, indem sie dem Publikum zurief: „Seien Sie ruhig, es ist keine Gefahr." Der Herzog Ludwig sorgte für die Verwundeten, unter denen sich zwei junge Mädchen mit schweren Verletzungen befanden.

München, 3. Oct. Dem großen landwirthschaftlichen Centralfeste Baierns auf der Theresienwiese wohnte heute der Prinzregent mit den übrigen Mitgliedern des königlichen Hauses, sämmtlichen Ministern, den Mitgliedern des diplomatischen Corps und den Hofchargen bei. Mehr als Hunderttausend Personen aus allen Provinzen waren auf der Festwiese anwesend und begrüßten den Prinzregenten enthusiastisch.

München, 3. Oct. Der „Allgem. Ztg." zufolge ist in der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften an Stelle Ranke's der Wirkl. Geh. Oberregierungsrath v. Sybel in Berlin zum Präsidenten der historischen Commission gewählt worden.

Wien, 2. October. Der Orientalisten-Congreß ist heute geschlossen worden. Der Präsident v. Kremer theilte mit, daß der nächste Congreß im Jahre 1888 in Stockholm zu einer vom Könige Oscar noch zu bestimmenden Zeit stattfinden werde. Nach einer Abschiedsrede des Präsidenten brachte Professor Roth (Tübingen) ein Hoch auf den Protektor des Congresses, Erzherzog Rainer, aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Erzherzog Rainer erklärte sodann mit einigen Worten, in denen er auf die fruchtbringenden Arbeiten der Sectionen hinwies und hervorhob, daß die Mitglieder des Congresses in ihre Heimath die Ueberzeugung mitnehmen würden, wie bei aller Wahrung der Eigenthümlichkeiten und Traditionen die Völker durch gegenseitige Berührung nur gewinnen könnten — den Congreß für geschlossen. Der Unterrichtsminister Dr. Gautsch hatte sein Fernbleiben schriftlich durch Berufsgeschäfte entschuldigt und den Congreß zu seinen Erfolgen beglückwünscht.

Paris, 2. October. Die Budgetcommission der Deputirtenkammer hat die Einkommensteuer im Prinzipe genehmigt.

Eine hier eingegangene Depesche des französischen Generalresidenten in Madagaskar constatirt ein merkliches Erkalten der Beziehungen mit den Hovas.

Paris, 2. October. Wilson ist zum ersten Berichterstatter der Budget-Commission ernannt worden. — Zur Deckung des auf 104 Millionen veranschlagten Deficits beschloß die Budget-Commission, 53 Millionen der Einkommensteuer zu entnehmen und 51 Millionen durch verschiedene neu anzusetzende Einnahmeposten aufzubringen.

Bordeaux, 2. October. Der hier eingetroffene Ministerpräsident Freycinet empfing heute u. A. den Erzbischof, welcher Namens der Geistlichkeit der Hingebung der letzteren für ihre politischen und kirchlichen Pflichten Ausdruck gab und auf die guten Beziehungen, welche er mit der Departementsbehörde unterhalte, hinwies. Der Ministerpräsident erwiderte, es sei der Wunsch der Regierung, daß überall gute Beziehungen beständen. Dieser Wunsch sei leicht zu erfüllen, wenn Jeder in seiner Sphäre bleibe.

Der Ministerpräsident beabsichtigt, am nächsten Mittwoch nach Paris zurückzukehren.

Madrid, 2. October. Das Kriegsgericht hat General Villacampa, Lieutenant Serrano und fünf Unterofficiere zum Tode verurtheilt.

London, 3. October. Gestern Nachmittag entstand in der Kohlengrube bei Normanton (Yorkshire) eine Entzündung schlagender Wetter. Von 30 Arbeitern sind bisher erst 8, darunter sechs schwer Verletzte herausgefördert.

London, 2. October. Schatzkanzler Lord Churchill hielt heute Nachmittag in Dratford eine Rede, in welcher er sagte: Weit ernster vielleicht, als alles Andere, sei gegenwärtig die Sachlage in Bulgarien. Im vorigen Herbste, als Lord Salisbury Minister des Aeußern gewesen, habe man allen Grund gehabt, anzunehmen, daß die bulgarische Union unter dem Fürsten Alexander zur Entwickelung einer glücklichen und unabhängigen Nation führen werde, deren wachsende Stärke schließlich die Lösung der orientalischen Frage herbeiführen könnte. Diese Hoffnungen seien augenblicklich größtentheils zertrümmert. Einer brutalen feigen Verschwörung sei es gelungen, ehe der junge Staat sich consolidirt, die Regierungsautorität des Fürsten Alexander zu paralysiren und Bulgarien seines Vertrauen genießenden Führers zu berauben. Gegenwärtig scheine die Freiheit Bulgariens, wie auch diejenige Serbiens und Rumäniens stark compromittirt. Diese ernste Frage errege natürlich große Aufmerksamkeit in England. Die Behauptung, England habe an dieser Frage kein ernstes oder materielles Interesse, scheine ihm, dem Redner, zu wenig begründet. Englands Sympathie mit der Freiheit der Nationen sei althergebracht und bilde die Grundlage für die traditionelle auswärtige Politik Englands. Europa danke einen wesentlichsten Theil seiner nationalen Freiheit den Bemühungen Englands, durch welche auch Deutschland und die Niederlande zuerst von dem Despotismus Philipps von Spanien und später Louis XIV. befreit worden seien. Lord Beaconsfield habe 1878 die junge Freiheit der Balkanstaaten, welche nahe daran gewesen seien, aus dem Regen der türkischen Mißverwaltung in die Traufe russischer Autokratie zu fallen, gerettet. Die Rede des Ministerpräsidenten Tisza im ungarischen Parlamente zeige, daß die Erhaltung der Freiheit und Unabhängigkeit der Donau-Fürstenthümer und Balkanstaaten zu den Haupt- und Lebensfragen der österreichischen Politik gehöre. Daher sehe England mit großer Genugthuung, daß die Macht, die am directesten und tiefsten dabei interessirt sei, den Anfang in dieser großen internationalen Arbeit mache.

Wie Lord Salisbury 1878 in Manchester gesagt habe, der österreichische Wachtposten auf den Zinnen und die Freiheit gewährende Politik des Berliner Vertrages werde ohne Zweifel sorgsam und wachsam gehütet. Welche Modificationen England in seiner auswärtigen Politik in Folge der wichtigsten Thatsache auch eintreten lassen möge und inwiefern diese Thatsache auch Englands isolirtes Risiko und eigene Verantwortlichkeit verringern möge, darauf könne man sich verlassen, daß die gegenwärtige Regierung nicht plötzlich und gewaltsam von den erwähnten Principien der auswärtigen Politik abweichen werde. Es gebe europäische Mächte, welche ernstlich und aufrichtig den Krieg zu vermeiden suchten, während andere von Zeit zu Zeit die bedauernswerthe Tendenz contentiösen und sogar aggressiven Vorgehens zeigten. Die Pflicht der englischen Regierung sei es, Alles aufzubieten, um das beste und freundschaftlichste Einvernehmen unter allen fremden Staaten aufrecht zu erhalten und stets freundliche versöhnende Rathschläge zu ertheilen, um nationale Rivalitäten zu verringern und internationale Schwierigkeiten friedlich zu lösen. Sollten sich jedoch Umstände ereignen, deren gewichtige gefährliche Natur England zwingen würde, zu wählen, so werde zweifellos die Sympathie und sogar die Unterstützung Englands denjenigen Mächten zu Theil werden, welche der Frieden Europas und die Freiheit der Nationen suchen und Englands Eintreten zu deren Gunsten werde wahrscheinlich ohne Gewaltmaßregeln den Ausschlag geben. Englands Politik werde eine ebene stetige Bahn einschlagen uud die Gefahreu einer Einmischung und unnöthigen Initiative, ebenso wie diejenigen einer selbstsüchtigen furchtsamen Isolirung vermeiden. Er hoffe ernstlich, die Regierung werde zur Erhaltung des allgemeinen Friedens und der Sicherheit beitragen können, welche, obschon sie auch für die anderen Nationen nöthig und vortheilhaft wäre, seiner Ansicht nach für den Fortschritt und die Prosperität des britischen Reiches absolut nothwendig sei.

Haag, 2. October. Die Regierung hat den Kammern eine Abänderung des Gesetzes über Vereine und Versammlungen vorgelegt. Darnach sollen künftig alle Kundgebungen oder öffentliche Veinignngen im Freien ohne Genehmigung der Ortsbehörden verboten sein. Letztere kann solche bedingungsweise ertheilen, indem sie die Mitführung von Fahnen und Emblemen verbietet. Der Minister des Innern kann, wenn die Umstände dies erfordern, die Vereinigungen zeitweise oder allgemein, oder in gewissen Gegenden untersagen. Die Provocation zu einer strafbaren Handlung oder zum Ungehorsam gegenüber den Gesetzen, gleichviel, ob diese Provocation nur eine indirecte, bedingungsweise oder in allgemeinen Ausdrücken gehaltene ist, berechtigt die Behörde zur Auflösung einer Versammlung oder eines Zuges.

Petersburg, 3. Octbr. Durch Tagesbefehl ist im Marineressort gestattet worden, Mannschaften sämmtlicher Flottentheile mit Beendigung der diesjährigen Schifffahrt bis zum 1. März k. J. zu beurlauben. — Ein veröffentlichtes Gesetz bestimmt, daß die fremden Völkerschaften im Gebiete des Terek und des Kuban, ebenso wie die gesammte Bevölkerung Transkaukasiens mit 1887 bezw. 1889 zur allgemeinen Wehrpflicht heranzuziehen sind. Der muhamedanischen Bevölkerung jener Provinzen wird bis auf Weiteres gestattet, die persönliche Leistung der Wehrpflicht durch eine entsprechende Steuer abzulösen.

Sofia, 2. October. Die bulgarischen Minister begaben sich gestern zu dem russischen diplomatischen Agenten General von Kaulbars und gaben demselben Kenntniß von den in Betreff der Forderungen Rußlands gefaßten Beschlüssen des Ministerraths, wonach jene Forderungen bezüglich der Aufhebung des Belagerungszustandes und der wegen des Staatsstreichs Verhafteten angenommen werden, dagegen wird eine Verschiebung der Wahlen zur großen Sobranje mit Rücksicht auf das bulgarische Wahlgesetz als unmöglich bezeichnet, gleichzeitig wurde erklärt, daß auf eine Wiederwahl des Fürsten Alexander verzichtet werde. Auf das Ersuchen der Minister, diese Beschlüsse dem Kaiser Alexander zu übermitteln, erwiderte General von Kaulbars, die Entschließungen des Kaisers seien durchaus feststehende, doch sei er bereit, die ihm gemachten Mittheilungen zur Kenntniß des Ministers von Giers zu bringen.

Hamburg, 2. Octbr. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Vormittag 8 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Russische Rentenconversion.** Die Petersburger „Brish Wjedom." halten an der Ansicht fest, dass es sich bei den Verhandlungen Petersburger, sowie Berliner Bankfirmen mit Rothschild in Paris um die Conversion russischer Anleihen handelt. Das Blatt fügt hinzu, dass die Realisirung dieses Geschäfts zu erwarten sein dürfte, sobald sich der politische Horizont geklärt hat.

* **Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft.** Ueber die Modalitäten bei Abhebung der neu ausgefertigten 3½procentigen unkündbaren Central-Pfandbriefe siehe Inserat in gestriger Nummer.

Ausweise.

Berlin, 3. Octbr. **[Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 30. Sept.]**

Activa.					
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet).....	669 590 000	M.	—	34 670 000	M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen....................	16 488 000	=	—	2 991 000	=
3) Bestand an Noten and. Banken	13 342 000	=	+	4 096 000	=
4) Bestand an Wechseln	474 647 000	=	+	86 242 000	=
5) Bestand an Lombardforderungen	93 633 000	=	+	49 518 000	=
6) Bestand an Effecten..........	53 305 000	=	—	2 925 000	=
7) Bestand an sonstigen Activen.	25 154 000	=	+	514 000	=
Passiva.					
8) Grundcapital	120 000 000	M.	Unverändert.		
9) der Reservefonds	22 398 000	=	Unverändert.		
10) der Betrag der umlauf. Noten	946 881 000	=	+	132 288 000	M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten............	250 620 000	=	—	32 965 000	=
12) die sonstigen Passiva	416 000	=	—	16 000	=

Bei den Abrechnungsstellen sind im September c. abgerechnet 938 770 000 Mark.

Wien, 3. Octbr. [Wochen-Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 30. Sept.*)]

Notenumlauf	364 300 000	Fl.	Zun.	3 500 000	Fl.
Metallschatz in Silber	137 100 000	=	Zun.	100 000	=
do. in Gold	64 700 000	=	unverändert.		
In Gold zahlbare Wechsel	14 900 000	=	Zun.	100 000	=
Portefeuille	133 600 000	=	Zun.	10 900 000	=
Lombarden	24 000 000	=	Zun.	600 000	=
Hypotheken-Darlehne...........	91 700 000	=	Zun.	100 000	=
Pfandbriefe in Umlauf..........	87 800 000	=	Zun.	100 000	=

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. September.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 24. bis zum 30. September 167 533 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 2693 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 24. bis 30. Sept. 110 260 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 9747 Fl.

* **Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis zum 30. Septbr. 226023 Fl., Mehreinnahme 12165 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 178379 Fl., Mehreinnahme 16 094 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 3. Octbr., Vormittags 11 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 277, 30, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 105, 02½, Galizier —, —. Fest.

Paris, 2. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 50. Credit mobilier 280. Spanier neue $63^{13}/_{16}$. Banque ottomane 495, —. Credit foncier 1396, —. Egypter 388. Suez-Actien 2067, —. Banque de Paris 725. Banque d'escompte 511, Wechsel auf London 25, 29½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente 83, —. Panama-Actien 388. Fest.

London, 2. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 62¼. 5% priv. Egypter 97½. 4% unif. Egypter 75⅞. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank 9⅝. Suez-Actien 81½. Canada Pacific 70⅛. Silber 44½. Platzdiscont 2⅝ %. Behauptet.

London, 2. Octbr. In die Bank flossen heute 65000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. Octbr., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 224¾. Franzosen 187½. Lombarden 84¼. Galizier —, —. Egypter 76, 20. 4% Ungarische Goldrente 84, 80. 1880er Russen 86, 50. Gotthardtbahn 95, 50. Disconto-Commandit 212, 10. Mecklenburger —, —. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 2. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224⅜. Franzosen 187½. Lombarden 84¼. Galizier 158. Egypter 76, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 80. Gotthardbahn 95, 60. 80er Russen 86, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 212, —. Neue Serben —. Spanier —, —. Dresdener Bank 135, 50. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 10. Deutsche Bank 165, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 2. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 67, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 117, 10. 1864er Loose 286, —. Ung. 4% Goldrente 84, 40. Ung. Staatsloose 216, —. Italiener 100 30 per Compt. 1880er Russen 86, 40. II. Orient-Anleihe 59, 80. III. Orient-Anleihe 59, 30. Spanier exter. 62, 50. Egypter 75, 70. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 206¾. Central-Pacific 113, 90. Franzosen 187, —. Galizier 157¾. Gotthardt-Bahn 95, 30. Hess. Ludwigsbahn 96, —. Lombarden 84½. Lübeck-Büchener 162, —. Nordwestbahn 137⅛. Credit-Actien 223½. Darmstädter Bank 137, 90. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 138, 60. Disconto-Commandit 210, 80. 5% serb. Rente 79, —. Ziemlich fest.

Neue Serben 79, 30. Arader St.-Pr.-A. 93⅞. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 10.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 223⅝. Franzosen 186½. Galizier 157¾. Lombarden 84⅜. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 2. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅛. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 94⅜. Ungar. Goldrente 84⅝. 1860er Loose 117½. Italienische Rente 100⅛. Credit-Actien 223¼. Franzosen 467. Lombarden 212, —. 1877er Russen 98¾. 1880er Russen 85¼. 1883er Russen 108⅜. 1884er Russen 93¾. II. Orient-Anleihe 57¾. III. Orient-Anleihe 57½. Laurahütte 69¾. Nordd. Bank 148, —. Commerzbank 125¾. Marienburg-Mlawka 37⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 163. Ostpreussische Südbahn 70⅜. Lübeck-Büchener 162½. Gotthardbahn 95¼. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 164¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 142. Disconto 2¼ %. Ziemlich fest.

Hamburg, 2. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco flau, mecklenbur-

gischer loco 128—135, russischer loco flau, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 40 1/2. Spiritus ruhig, per October 27 1/2 Br., per November-December 27 1/4 Br., per April-Mai 27 Br.. per Mai-Juni 27 1/4 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 25 Gd., per October 6, 20 Gd., per November-December 6, 30 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 2. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per October 36, 50, per November-December 36, 50, per April-Mai —. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 2. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 2. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Upland 1/16 billiger, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Newyork, 2. Octbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 156000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 42000 B., Ausfuhr nach dem Continent 26000 B., Vorrath 324000 B.

Newyork, 2. Octtbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9 1/2, do. in New Orleans 9 3/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6 3/4 Gd., do. in Philadelphia 6 5/8 Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. 62 7/8 C. — Mehl 3 D. — C. Rother Winterweizen loco — D. 85 1/4 C., pr. October — D. 84 3/8 C., pr. November — D. 85 7/8 C., per Juni 1887 — D. 94 7/8 C. Mais (New) 46 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 11/16. Kaffee (Fair Rio) 11 1/4. Schmalz (Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 7, 00, do. Rohe und Brothers 6, 75. Speck 7 5/8. Getreidefracht 4.

Wien, 2. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 13 Gd., 9, 15 Br., per Frühjahr 9, 49 Gd., 9, 51 Br. Roggen per Herbst 7, 01 Gd., 7, 03 Br., per Frühjahr 7, 28 Gd., 7, 30 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 42 Gd., 6, 44 Br., per Mai-Juni 6, 52 Gd., 6, 54 Br. Hafer per Herbst 6, 54 Gd., 6, 56 Br., per Frühjahr 6, 86 Gd., 6, 88 Br.

Pest, 2. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco preishaltend, per Herbst 8, 73 Gd., 8, 75 Br., per Frühjahr 9, 24 Gd., 9, 26 Br. Hafer per Herbst 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Mais per 1887 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Kohlraps —. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Octbr. 22, 60, per Novbr. 22, 75, per Novbr.-Febr. 22, 90, per Januar-April 23, 10. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 14, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per October 49, 40, per Novbr. 49, 75, per November-Februar 50, 40, per Januar-April 51, 10. Rüböl fest, per October 50, 50, per November 51, 00, per November-Decbr. 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus fest, per October 40, 75, per November 41, 00, Novbr.-December 41, 00, per Januar-April 41, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per October 22, 60, per November 22, 75, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 20. Mehl 12 Marques behauptet, per October 49, 40, per November 49, 75, per November-Februar 50, 40, per Januar-April 51, 10. Rüböl behauptet, per October 50, 50, per November 51, 00, per Novbr.-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus fest, per October 41, 00, per November 41, 00, per Novbr.-December 41, 00, per Januar-April 41, 75.

Paris, 2. Octbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 50. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 60, per Novbr. 32, 80, per October-Januar 33, 10, per Januar-April 34, 10.

Amsterdam, 2. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 62.

London, 2. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11 1/4 ruhig. Centrifugal Cuba 13.

London, 2. Octbr. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. Wetter: Warm.

Antwerpen, 2. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer flau. Gerste träge.

Antwerpen, 2. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 3/4 bez. u. Br., per November 15 3/4 Br., per November-Decbr. 15 3/4 Br., per Januar-März 16 Br. Fest.

Bremen, 2. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) stetig. Standard white loco 6, 20 Br.

Marktberichte.

Berlin, 2. Sept. Spiritus loco ohne Fass 37,9 M. bez., October und October-November 37,5—37,8—37,6 M. bez., November-December 38,2—38,3—38 Mark bez., April-Mai 39,5—39,6—39,5 M. bez., Mai-Juni 39,9—39,8 M. bez.

Breslau, 4. Octbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei etwas stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. weisser 14,40 bis 15,10—15,70 Mk., gelber 14,10—14,60—15,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 12,70 bis 13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qalitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,20 bis 11,20 Mark, weisse 13,50—14,50—15,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen vernaclässigt, per 100 Kgr. 14 50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,30 bis 7,50 bis 8 00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 Mk.

Oelsaaten in ruhiger Hahtung.

Schlaglein mehr angeboten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	16	—	17	50	18	70
Winterrübsen	16	—	17	50	18	20
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 40—43—48 Mk., weisser mehr beachtet, 35—45—60 Mk.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 35,00—38,00 Mark.

Hamburg, 2. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 27 1/4 Br., 27 Gd., Februar-März 27 1/4 Br., 27 Gd., März-April — Br., — Gd., April-Mai 27 Br., 26 7/8 Gd., October 27 3/4 Br., 27 1/2 Gd., October-November 27 1/2 Br., 27 1/4 Gd., November-December 27 1/4 Br., 27 Gd., December-Januar 27 1/4 Br., 27 Gd. Tendenz: eher matter.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 2., 3.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,4	+ 14°,5	+ 11°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,6	751,9	753,3
Dunstdruck (mm)	11.6	10,0	9,2
Dunstsättigung (pCt.)	65	82	93
Wind	SO. 3.	SO. 2.	NW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
		Früh Nebel.	

October 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,0	+ 13°,5	+ 12°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	755,5	756,1	755,5
Dunstdruck (mm)	11.4	10,6	10,1
Dunstsättigung (pCt.)	96	93	96
Wind	NW. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
		Vormittag Nebel.	

Breslau. Wasserstand.

3. Octbr. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.
4. Octbr. O.-P. 4 m 57 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. October 1886.

Godl, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,165 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,50 bz	162,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	195,00 bz	194,35 bz
Russ. Zollcoupons	321,00 bz	321,10 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 bz	106,60 bz B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,18 bz	105,80 G
dto. dto	3 1/2	1/4 1/10	104,00 bz	103,80 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	163,40 G	163,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bz G	103,90 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,80 G	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,60 G	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,50 bz B	102,25 bz G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,95 bz B	99,90 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz G	100,70 bz G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	101,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,30 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8.	102,00 B	101,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 bz G	94,76 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 bz B	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,10 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,90 bz G	93,75 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,80 G	106,60 bz G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,40 bz G	102,40 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,90 B	100,75 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,90 B	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	115,30 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 bz G	109,20 bz B
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	108,60 G	108,50 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 bz B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,60 B	114,60 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,80 G	111,10 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 bz G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/1	102,00 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,70 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,20 bz B	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2	Cours vom 1.
Egypter	4	1/5 1/11	76,10 bz	75,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz B	94,50 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,90 bz	67,80 bz B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,90 bz B	69,00 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 ebz B	61,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10 bz	56,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,30 bz B	106,25 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,40 bz G	96,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz G	101,00 bz G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98 80 bz	98,40 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,60 bz G	94,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,80 B	86,40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,10 bz	111,80 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,00 bz	98,90 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,60 bz	94,80 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,60à70 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,80 bz G	59,60 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,60 bz G	59,50 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	80,10 bz	80,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,50 B	94,50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,25 bz G	97,30 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,10 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,00 bz	92,80 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 bz G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,09 bz	14,00 bz B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 bz B	84,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,20 bz	85,10 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,25 bz G	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,00 bz	75,20 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 1
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,80 B	103,25 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,50 B	78,80 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,00 G	79,50 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,60 G	77,50 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 1
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,90 bz	137,70 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	— —	138,60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 G	96,00 B
Bukarester Loose	—	—	— —	39,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,20 bz G	131,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/6	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 bz	50,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,80 bz G	107,50 bz
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz G	104,75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	297,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	192,50 bz	Ziehung.
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,75 B	123,70 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,80 G	23,80 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	296,60 bz B	294,10 bz G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,00 bz G	116,75 bz B
dto. dto. v. 1864	—	—	287,00 B	286,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	157,30 B	157,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	149,00 bz	149,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	89,50 B	— —
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	143,50 bz	145,40 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,00 bz	137,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,20 B	30,25 bz n.d.
Ungarische Loose	—	—	215,80 G	216,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 1.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	152,00 bz	152,15 bz
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	53,00 bz	52,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,60 ebz G	21,60 ebz G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	69,20 B	69,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	36,90 bz	37,00 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	7	6 1/2	1/4	111,75 ebz G	111,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/10	221,75 G	221,40 bz G
Lübeck-Büchen	7 1/3	7	1/1	162,30 bz G	162,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	96,80 bz	95,80 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	37,60 bz	37,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7 3/4	1/1	162,75 bz	163,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/4 1/7	102,50 bz G	103,00 bz G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	80,50 bz	81,00 B
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	5	1/1	70,00 ebz G	70,50 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,00 bz G	105,00 bz G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	29,25 bz	29,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 2	Cours vom 1.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,80 bz G	54,70 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/3	1 2/3	1/1	66,75 bz G	66,40 bz
Dortmund-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116,75 G	116,75 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	108,75 G	108,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	3	4 2/3	1/1	109,50 G	109,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	96,90 bz G	95,70 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,25 G	122,60 G
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	92,10 bz G	92,20 G
Weimar-Gera 5%	2 1/2	*2 2/3	1/1	89,60 bz G	89,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 2	Cours vom 1.
Böhm. Westb. 5% *	7	5 1/4	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	134,50 bz	135,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,25 G	98,50 bz G
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,50 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,40 ebz G	79,80 bz
Gotthardb. 4%	2 1/3	3 1/2	1/1	95,10 G	95,40 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,00 bz G	62,00 bz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	5	1/1 1/7	77,60 G	77,80 bz G
Lemberg-Czernowitz	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	91,25 G	91,25 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	—	—	1/7	122,30 bz G	122,00 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,60 B	65,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	274,25 bz	278,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1	28,75 bz G	28,40 bz G
Reichb.-Pard. 4 1/2 %*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,50 G	66,30 G
Russ. Staatsb. 5% *	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	126,10 bz	126,75 bz G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	64,40 B	64,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/6	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	295,50 bz	295,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 1.
Berg.-Märk. III. (4 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,00 B	100,75 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,50 bz B	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 bz B	103,40 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 B	103,00 G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	103,20 B	103,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,20 bz G	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,20 bz	103,00 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,20 bz	103,00 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 bz G	103,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,10 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,20 G	103,10 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 B	103,00 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,50 bz G	104,50 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 bz G	103,20 bz B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,20 G
dto. II. à 62 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bz G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	105,90 B
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	101,25 bz
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/1 1/10	101,20 bz	— —
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	103,25 bz B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,00 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,00 G
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,10 G	106,75 bz G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,10 bz G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 B	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 B	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,70 bz G	86,70 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 bz	107,80 bz G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,75 bz G	101,70 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,30 bz	81,10 bz G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/6 1/12	93,80 bz G	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 bz G	82,50 bz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,20 bz	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,30 bz	74,50 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	66,60 bz G	66,80 bz G
dto. * steuerfrei	4	1/6 1/12	74,70 bz	74,70 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	68,75 bz	— —
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	412,60 G	413 00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,50 G	396,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/3 1/9	101,20 bz	101,20 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 bz	85,25 bz G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/6 1/12	84,00 G	83,75 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,00 bz	322,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/4 1/10	105,80 bz	105,70 B
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,40 bz	99,80 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bz G	81,00 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 B	81,20 bz G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,00 B	103,90 bz G
Charkow-Asow*	5	1/6 1/12	101,60 G	101,75 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/2 1/8	101,30 bz	101,75 bz G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	97,25 bz G	97,50 bz B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,50 bz G	98,50 bz B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,80 bz	100,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bz G	88,30 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/20	103,00 B	103,00 bz B
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,10 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,10 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103 40 bz	103,10 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,00 bz G
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,75 bz	104,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,50 bz	86,25 bz B
Transkaukasische*	3	15/16 /13	69,75 bz	69,75 bz G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,75 bz G	88,90 ebz B

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 2.	Cours vom 1.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	119,00 G	119,60 bz G
Berliner Kassenverein	5 1/2	5 1/2	1/1	122,50 G	122,50 G
dto. Handelsges.	8	8	1/1	141,00 bz G	140,90 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,80 bz G	89,80 bz B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,60 G	102,60 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	137,60 bz	137,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,50 bz G	164,90 bz G
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	133,50 bz G	133,25 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	210,90 bz	210,40 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	135,10 bz G	135,10 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,00 G	101,00 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,25 bz G	55,25 bz G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 bz G	79,70 B
Hannoversche Bank	5 1/3	5,75	1/1	118,10 G	118,00 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	172,80 G	172,90 bz G
dto. Disconto.	6	6 1/2	1/1	102,50 B	102,00 B
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 6/12	1/1	116,10 G	115,50 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/3	5	1/1	95,10 bz G	95,00 bz B
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	6	1/1	95,10 bz G	95,00 bz B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,40 G	86,40 G
Niederlausitz. Bank	5 1/2	5	1/1	92,00 bz	92,40 bz
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,00 G	147,90 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 G	49,50 G
Oberlausitzer Bank	6	5 1/2	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18 2/3	20 1/5	1/1	184,50 bz	183,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,00 B	46,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/2	6 2/3	1/1	118,50 bz G	118,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	106,75 bz G	106,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,75 G	135,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 G	96,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 bz G	104,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	119,90 bz G	117,75 ebz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	93,00 bz G	93,25 G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6,24	1/1 1/7	138,40 bz	139,25 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	8 2/5	8,24	1/1	77,30 ebz G	77,30 bz
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/6	1/1	120,90 ebz G	119 80 G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	105,00 bz	105,25 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	108,60 bz G	107,00 bz G
Weimarische Bank	4	0	1/1	67,00 bz G	67,50 bz G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 2	Cours vom 1.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/2	11	1/1	292,00 bz G	290,25 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	131,50 bz B	130,50 bz G
Bismarckhütte	8	6	1/7	98,25 bz G	98,00 bz G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	[illegible]	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/3	64,25 bz G	63,50 G
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	132,25 G	132,50 B
dto. W. F. Linke	3 1/2	5 1/2	1/1	104,00 bz G	104,25 G
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	89,00 bz G	89,40 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,25 bz G	32,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	45,90 bz G	45,95 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,00 bz G	101,50 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	71,00 bz G	70,00 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	829,00 bz G	826,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	5	1/7	103,90 B	103,90 B
Hoffmann Waggonf.	4 1/3	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8 2/5	—	1/3	129,75 bz G	130,00 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/1	65,00 G	64,10 G
Laurahütte	4	1 1/3	1/7	70,70 bz	70,30 bz
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	55,00 bz G	54,50 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,00 bz G	31,75 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/4	33,75 bz	34,75 bz
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	79,00 bz B	80,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6	6 1/3	1/7	102,25 G	102,25 G
Redenhütte, conv.	0	0	1/7	14,90 bz	14,60 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/4	117,00 G	117,00 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	14,80 G	14,80 B
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/3	1/1	112,25 bz G	113,00 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,25 G	— —
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 bz B	124,90 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	141,00 bz G	149,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,60 bz G	23,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	6 1/2	1/10	126,50 bz	129,00 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/2	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 2	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 bz G	103,75 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,50 G	100,80 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,00 bz G	93,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	69,70 G	69,00 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,50 G	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	2 1/2	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3 1/2	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3 1/2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,85 bz	193,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	192,85 bz	192,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,35 bz	162,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,20 bz	161,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4 1/2	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	194,00 bz	193,40 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3 1/2 u. 4 pCt.
Privatdiscount 2 1/8 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,25à20à50 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,30à50 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,40à50 bz	— —
Discont.-Command.	210,00à11,25 bz	— —
Dortmunder Union	45,10à44,80à45,50à25 bz	— —
Laurahütte	69,25à40 à 69,70,20à70 bz	— —
Oesterr. Credit	448,5 à 448 ebz à 449 bz B	— —
Franzosen	374à73,50à74,00 bz G	— —
Lombarden	170,25 bz	— —
Russische Noten	194à194,50 bz	194à194,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.